

Dienststelle	Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung Hinter der Metzg 6 86150 Augsburg Fax: 0821/324-9542	Ausgabedatum:
Team	SG 3.3	Eingangsstempel:

**Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII (Sozialhilfe),  
bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)**

Füllen Sie diesen Antrag bitte in Druckbuchstaben aus. Bitte beachten Sie die „Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe“ auf der Rückseite dieses Antrags.

Name, Vorname, Geburtsdatum: (Antragsteller/in)	_____
Anschrift:	_____
Telefonnummer:	_____

Für das Kind		
(Name) _____	(Vorname) _____	(Geburtsdatum) _____
werden folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII, bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II beantragt:		
<input type="checkbox"/> eintägige Schulausflüge		
<input type="checkbox"/> mehrtägige Klassenfahrten (Bitte reichen Sie hierzu die Bestätigung der Schule zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> für eintägige Ausflüge der Kindertageseinrichtungen		
<input type="checkbox"/> mehrtägige Fahrten der Kindertageseinrichtungen (Bitte reichen Sie hierzu die Bestätigung der Kindertageseinrichtung zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> persönlichen Schulbedarf beim Besuch einer allgemein- oder berufsbildenden Schule (vor dem 6. Geburtstag und nach dem 15. Geburtstag ist eine Schulbescheinigung erforderlich.)		
<input type="checkbox"/> Schülerbeförderung (soweit keine Leistung nach SchKfzG/SchBefV gewährt wird, ist eine Bestätigung des Schulverwaltungsamtes erforderlich)		
<input type="checkbox"/> ergänzende angemessene Lernförderung (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Lernförderung“ zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule/Hort/Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung“ zusammen mit dem Antrag ein.)		
<input type="checkbox"/> Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben (Mitgliedsbeiträge der Sportvereine, Musikunterricht, Freizeiten, etc.) (Bitte reichen Sie hierzu die ausgefüllte „Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ zusammen mit dem Antrag ein.)		

**WICHTIG:**

**Legen Sie diesem Antrag eine Kopie Ihres aktuellen Bewilligungsbescheids bei (Kinderzuschlag, Wohngeld oder Sozialhilfe). Zusätzlich ist in jedem Fall eine Kopie des Bescheids über den Erhalt von Kindergeld beizulegen.**

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

## **Hinweise zum Ausfüllen des Antrags auf Leistungen für Bildung und Teilhabe gem. § 34 SGB XII (Sozialhilfe), bzw. § 6b BKG analog § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)**

Leistungen werden frühestens ab Beginn des Monats gezahlt, in dem der Antrag gestellt wird.

Die Leistungen zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben können für Kinder und Jugendliche beantragt werden, die noch nicht volljährig (unter 18 Jahre) sind.

Die übrigen Leistungen können bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine Kindertageseinrichtung bzw. allgemein- oder berufsbildende Schule besucht wird und keine Ausbildungsvergütung bezogen wird. Diese Beschränkung gilt nicht für Empfänger von Leistungen nach dem SGB XII.

Bitte geben Sie an, für welches Kind, welchen Jugendlichen oder jungen Erwachsenen die Leistungen beantragt werden. Mit diesem Antragsformular können gleichzeitig mehrere Leistungen beantragt werden. Bitte beachten Sie: Für jedes Kind, jeden Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen.

### **Ausflüge der Schule/Kindertageseinrichtung:**

Zu den erstattungsfähigen Kosten gehören nicht das Taschengeld oder die Ausgaben, die im Vorfeld aufgebracht werden (z. B. Sportschuhe, Badezeug).

### **Ergänzende angemessene Lernförderung:**

Ohne die Bestätigung der Schule (Lehrkraft, Schulsozialarbeiter/in), welcher Lernförderbedarf zur Erreichung des wesentlichen Klassenziels besteht, kann über den Antrag nicht positiv entschieden werden.

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Lernförderung“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

### **Gemeinschaftliches Mittagessen in der Schule, Betreuungseinrichtung oder Kindertagespflege:**

Bitte bestätigen Sie durch Ankreuzen, dass das Kind regelmäßig am gemeinschaftlichen Mittagessen teilnimmt.

**Bitte beachten Sie:** Pro Mittagessen ist von Ihnen als Elternteil ein Eigenanteil in Höhe von 1,00 EUR zu erbringen (entspricht der Haushaltsersparnis).

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

### **Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben:**

Mit dieser Leistung soll es Kindern und Jugendlichen (noch nicht volljährig, unter 18 Jahre) ermöglicht werden, sich in Vereins- und Gemeinschaftsstrukturen zu integrieren und insbesondere Kontakt zu Gleichaltrigen aufzubauen.

Die Leistung kann nach Wunsch eingesetzt werden für:

- Mitgliedsbeiträge aus den Bereichen Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (z. B. Fußballverein),
- angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z. B. Museumsbesuch),
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z. B. Musikunterricht),
- die Teilnahme an Freizeiten (z. B. Pfadfinder, Theaterfreizeit).

Mit dem Antrag ist das vollständig ausgefüllte Formblatt „Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben“ einzureichen. Anträge, die ohne dieses Formblatt eingehen, können nicht bearbeitet werden.

Anträge sind per Post an umseitige Adresse zu senden. Persönliche Vorsprachen sind nur nach Terminvereinbarung möglich. Für weitere Rückfragen steht das Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung unter folgender Telefonnummer zur Verfügung: (0821) 324-9573.



## Anlage zur Lernförderung

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII (Sozialhilfe), bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)

### A. Von Antragssteller/in auszufüllen:

Die Schülerin/der Schüler

\_\_\_\_\_  
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

besucht die allgemein- oder berufsbildende Schule

\_\_\_\_\_  
(Name der Schule) (Anschrift der Schule)

Jahrgangsstufe: \_\_\_\_\_

Für eventuelle Rückfragen des Amtes für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung bei der Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung entbinde ich den/die unter Buchstabe B. genannte/n Ansprechpartner/in von seiner/ihrer Schweigepflicht. Meine Einwilligung in die Weitergabe von Daten (durch Entbindung der unter B. genannten Person von der Schweigepflicht) habe ich freiwillig abgegeben. Sie kann verweigert oder jeder Zeit gegenüber dem Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung widerrufen werden mit der Folge, dass die Schule die für die Prüfung des Anspruchs auf Lernförderung erforderliche Eignung und Erforderlichkeit einer ergänzenden angemessenen Lernförderung nicht bestätigen kann.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

### B. Von der Schule auszufüllen:

Ansprechpartner/in in der Schule: \_\_\_\_\_ Tel.: \_\_\_\_\_

Es wird bestätigt, dass ergänzende angemessene Lernförderung in nachfolgend genannten Fächern geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele der jeweiligen Jahrgangsstufe (im Regelfall die Versetzung) zu erreichen. Grundsätzlich geeignete kostenfreie schulische Angebote (z. B. individuelle Förderung im Unterricht, Intensivierungsstunden) reichen für die Schülerin/den Schüler nicht aus, um die wesentlichen Lernziele zu erreichen.

Fach*	Wochen*	Stunden pro Woche*	Kosten pro Stunde

\* Diese Felder müssen zwingend ausgefüllt werden.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Stempel und Unterschrift der Schule)<sup>1)</sup>

1) Berechtig, die Bestätigung auszustellen, sind Lehrkräfte sowie Schulsozialarbeiter/innen.



## Anlage zur Übernahme der Kosten der Mittagsverpflegung

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII (Sozialhilfe), bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)

### A. Von Antragsteller/in auszufüllen:

Angaben zum Kind:

\_\_\_\_\_  
(Name)

\_\_\_\_\_  
(Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Geburtsdatum)

### B. Von Schule, Betreuungseinrichtung oder Kinderschutzbund auszufüllen:

Anbieter der Mittagsverpflegung:

- |  |   |                                 |   |
|--|---|---------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Krippe            | <input type="checkbox"/> Kindergarten     | <input type="checkbox"/> Hort   | <input type="checkbox"/> Haus für Kinder      |
| <input type="checkbox"/> Kindertagespflege | <input type="checkbox"/> Mittagsbetreuung | <input type="checkbox"/> Schule | <input type="checkbox"/> Sonstige Einrichtung |

**Name der Einrichtung:** \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_

#### **Bankverbindung:**

Institut: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kto. Nr.: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

- Das oben genannte Kind nimmt regelmäßig an dem von uns angebotenen gemeinschaftlichen Mittagessen teil.  
Bei Schulbesuch: Das Mittagessen wird in schulischer Verantwortung angeboten.

- Alternative 1:** Pauschalierter Monatsbeitrag für Mittagessen im Buchungszeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.  
Für die Inanspruchnahme des Mittagessens fällt für das oben genannte Kind eine monatliche Pauschale **ohne Abzug** des Eigenanteils der Eltern in Höhe von 20,00 EUR monatlich an: \_\_\_\_\_ EUR.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von 20,00 EUR monatlich erstattet werden. Das Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

- Alternative 2:** Tagesgenaue Abrechnung der Mittagessen im Buchungszeitraum vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_.  
Preis pro Mittagessen **ohne Abzug** des Eigenanteils der Eltern von 1,00 EUR: \_\_\_\_\_ EUR.

Bitte beachten Sie, dass die oben genannten Kosten lediglich abzüglich eines Eigenanteils der Eltern in Höhe von 1,00 EUR pro Mittagessen erstattet werden. Das Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung kann diesen Anteil nicht übernehmen. Die Einziehung des Eigenanteils obliegt der Einrichtung.

\_\_\_\_\_  
(Datum, Stempel und Unterschrift der Einrichtung)



**Anlage zur Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben**

zum Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 34 SGB XII (Sozialhilfe), bzw. § 6b BKGG analog § 28 SGB II (Wohngeld, Kinderzuschlag)

**Von Antragsteller/in auszufüllen:**

Für das Kind:

\_\_\_\_\_  
(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

wird folgende Leistung für Bildung und Teilhabe gemäß § 34 Abs. 7 SGB XII bzw. § 6b BKGG analog § 28 Abs. 7 SGB II beantragt:

- Übernahme des Mitgliedsbeitrages in einem Sportverein
- Angeleitete Aktivitäten der kulturellen Bildung (z.B. Museumsbesuch)
- Unterricht in künstlerischen Fächern (z.B. Musikunterricht)
- Teilnahme an Freizeiten (z.B. Ferienprogramme)

**Hinweis: Vom Amt für Soziale Leistungen, Senioren und Menschen mit Behinderung wird ein Kostenbeitrag in Höhe von maximal 10 EURO pro Monat übernommen.**

**Angaben zur beantragten Leistung:**

Name der Einrichtung: \_\_\_\_\_

Straße, Hausnr.: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner/in: \_\_\_\_\_

Tel: \_\_\_\_\_

Beschreibung der Leistung: \_\_\_\_\_

Zeitraum der Leistung: \_\_\_\_\_

Die Kosten hierfür betragen: \_\_\_\_\_ EUR

- im Monat  im Quartal  im Halbjahr  im Jahr

**Bankverbindung der Einrichtung:**

Institut: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_

Kto. Nr.: \_\_\_\_\_

Verwendungszweck: \_\_\_\_\_

Ich bestätige die Richtigkeit meiner Angaben.

Augsburg,		Augsburg,	
Ort/Datum	Unterschrift Antragsteller/in	Ort/Datum	Bei minderjährigem/r Antragsteller/in: Unterschrift des gesetzlichen Vertreters